

Tätigkeitsbericht

2017



Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V.

Stephanstr. 3 40599 Düsseldorf

Tel 0211 / 542 212 30 Fax 0211 / 542 212 29

info@vez-nrw.de www.vez-nrw.de

Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V. | 40599 Düsseldorf

Tätigkeitsbericht des "Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V." für das Haushaltsjahr 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir berichten Ihnen über die Tätigkeiten unseres gemeinnützigen Vereins in dem Haushaltsjahr 2017.

1. Aufgaben und Zweck des Verbandes

Der Verein ist ein Zusammenschluss von Vereinigungen und Institutionen, die gemeinnützige Zielsetzungen verfolgen und das bürgerschaftliche Engagement fördern. Als Dachverein wird der Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V. ihre Mitgliedsorganisationen unterstützen und in ihrer fachlichen Zielsetzung fördern. Hierzu wird der Verein seine Mitglieder in rechtlicher, gesellschaftlicher sowie wirtschaftlicher Hinsicht gegenüber der Allgemeinheit vertreten.

Zur besonderen Beförderung seiner Ziele kann der Verein mit anderen Dachverbänden und Vereinen kooperieren. Ebenso kann der Verein die Mitgliedschaft in Organisationen, Institutionen und Verbänden mit gleicher oder ähnlicher Zwecksetzung erwerben.

Neben der Tätigkeit als Dachverein sind die Zwecke des Vereines die Förderung

- a) der Erziehung, Volks- und Berufsbildung; einschließlich der Studentenhilfe,
- b) internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedanken.

Diese Satzungszwecke werden insbesondere durch folgende Tätigkeiten verwirklicht:

- a) Beratung, Betreuung und Vertretung der Mitgliedsorganisationen,
- b) Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsorganisationen untereinander sowie mit anderen Verbänden, Vereinen und staatlichen Institutionen. Dies wird verwirklicht durch gemeinsame Veranstaltungen wie Konferenzen, Seminare, kulturelle Feste etc.
- c) Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter/innen in Mitgliedsorganisationen,
- d) Öffentlichkeitsarbeit bezüglich der übernommenen Aufgaben und Unterstützung der Mitgliedsorganisationen durch Öffentlichkeitsarbeit,

- e) Förderung der nationalen und internationalen Zusammenarbeit im Bereich der Gesellschaftsbeziehungen, indem der Verein nationale und internationale Gesellschaften durch Kulturfeste, Konzerte, Thementage etc. zusammenbringt.
- f) Organisation von Freiwilligendiensten und gemeinschaftlichen Aktivitäten sowie Förderung des unentgeltlichen sozialen bürgerlichen Engagements. Diese werden durch Organisation von Seminaren und Aufklärungsbroschüren für die Mitgliedsvereine und deren Mitglieder verwirklicht.
- g) Herausgabe von Informationsbroschüren zwecks Aufklärung der Bürger. Die Aufklärungsbereiche beinhalten Schul- und Weiterbildung, sozial und gesellschaftliche Themen, sozialer Frieden und Völkerverständigung.
- h) Der Verein sorgt dafür, dass die Akademiker themenspezifische Arbeitsgemeinschaften bilden. Dabei übernimmt er die Organisation, Finanzierung und Themenaufstellung der Arbeiten.
- i) Die akademischen Aktivitäten beinhalten Seminare, Konferenzen, Veranstaltungen und sozialen Volksbefragungen in den Themenbereichen Aus- und Weiterbildung und soziale und gesellschaftliche Themen.

2. Maßnahmen und Projekte im Haushaltsjahr 2017

Die Auswirkungen des angeblichen Putschversuchs vom 15. Juli 2016 in der Türkei haben die Verbandsaktivitäten weiterhin stark beeinträchtigt. Seitdem führt die Regierung eine Hexenjagd auf alle Oppositionelle, Kritiker und nicht-regierungskonforme Menschen sowie Gruppen. Besonders unerbittlich ist die Verfolgung der Menschen aus Hizmet (Gülen-Bewegung). Bereits Hunderttausende sind Opfer von menschenverachtender Rhetorik und Repressalien, die soziale Isolation, Verfolgung, Sippenhaft, Spionage, Entführung und Folter miteinschließen.

Wir, der Verband engagierte Zivilgesellschaften in NRW e.V. (VEZ in NRW e.V.), verurteilen den Putschversuch in der Türkei aufs Schärfste. Seit über 40 Jahren engagieren sich die Menschen in Hizmet (Gülen-Bewegung) für Demokratie, Frieden, Menschenrechte sowie Bildung und Dialog. Standhaft stehen wir mit unseren Projekten und Initiativen für diese Grundwerte ein und verurteilen diesen Putschversuch aufs Schärfste!

Wir haben unser friedliches Engagement trotz vielfältiger Denunziationen und Verfolgung aus der Türkei entschlossen weitergeführt.

Mitgliederbetreuung und Beratung:

Die Tätigkeiten des Vereins erstreckten sich im Jahre 2017 auf unterschiedliche Bereiche. Durch die Krisensituation wurde eine stärkere Gewichtung auf die Öffentlichkeitsarbeit, die Darstellung des Mehrwerts unseres Verbandes und unserer Mitglieder für die Gesellschaft in NRW und die Vernetzung der Mitgliedsvereine gelegt. In diesem Rahmen wurden im Jahr 2017 alle Mitgliedervereine, insgesamt 59 gemeinnützige Vereine, in den jeweiligen Vereinsräumlichkeiten besucht.

Es wurden weitere Arbeitsplattformen und Gruppen gebildet um den Austausch unter den Mitgliedern zu stärken. Zusätzlich wurden Austauschplattformen für die Ehrenamtskoordinatoren der Mitgliedsvereine angeboten. Die Plattformvertreter treffen sich jeweils einmal im Monat zu einer Teamsitzung und besprechen wie Sie die Qualität der Vereine in ihrem Einzugsgebiet in den jeweiligen Regionen Köln, Dortmund, Düsseldorf und Duisburg erhöhen und welche Veranstaltungen für die Mitgliedsvereine organisiert werden.

Den Mitgliedsvereinen wurde in diversen Vereinsangelegenheiten Unterstützung und Beratung angeboten, die auch von vielen Mitgliedsvereinen dankend angenommen worden sind. So wurden bei nahezu allen Mitgliedsvereinen Seminare gehalten, in denen viele Aspekte, rund um das Thema Vereinsangelegenheiten aufgegriffen wurden. Im Rahmen dieser Seminare ist auch selbstverständlich auf Fragen der Vereine intensiv eingegangen und gemeinsam nach Lösungen gesucht worden. Darüber hinaus wurden von den einzelnen VEZ – Plattformen Veranstaltungen und Seminare organisiert, zu denen alle Vereine eingeladen worden sind.

Vernetzung und Beteiligung von Mitgliedern

Bei zahlreichen Aktivitäten und Stellungnahmen haben wir auch im vergangenen Jahr auf die Expertise unserer Mitglieder zurückgegriffen, um unsere Positionierungen fachlich unangreifbar zu machen, aber auch um den Interessen unserer Mitglieder bestmöglich gerecht zu werden.

VEZ Dialogplattform "dialog-nrw"

Die Dialogplattform des Verbandes "dialog-nrw" - ein Zusammenschluss von vier Dialogvereinen in NRW - fühlt sich dazu verpflichtet, den interreligiösen und interkulturellen Dialog voranzutreiben, Vorteile abzubauen umso eine gewaltfreie Lösung von alltäglichen Konflikten und ein demokratisches Miteinander zu gestalten.

Da sowohl die meisten Vorstandsmitglieder als auch die Geschäftsführung vor allem in der Dialogplattform aktiv waren, konnte hier ein wesentlicher Schwerpunkt der Verbandsarbeit gelegt werden. Innerhalb der Zusammenarbeit der VEZ - Dialogplattform waren vor allem folgende Themen auf der Agenda:

Öffentlichkeitsarbeit:

Der Verband verfasst regelmäßig Pressemitteilungen, gibt Interviews, liefert Informationen und pflegt Kontakt zu Journalisten und MedienvertreterInnen. Aufgrund der Vorkommnisse in der Türkei und die Auswirkungen auf Deutschland war das Interesse von Medienvertretern sehr hoch. Es wurden regelmäßige Interviews und Hintergrundgespräche unter anderen mit Vertretern folgender Medien geführt:

Kölner Stadt-Anzeiger, Handelsblatt, Kölnische Rundschau, WDR, NDR, Deutschlandfunk, Deutsche Welle, Focus, Der Spiegel, Spiegel tv, FAZ, Zeit, ARD, Brisant, ARD Tagesschau, ZDF Mittagsmagazin, Rheinische Post, Panorama News, dtj-online und andere mehr.

Die Geschäftsführung und Vorstandsmitglieder führten des Weiteren regelmäßige Gespräche, Kontakte und Korrespondenz mit Ministerien, Abgeordneten, Akademikern, Vertretern von verschiedenen Vereinen, Verbänden und NGO's. Es wurde an vielen politischen und parlamentarischen Veranstaltungen teilgenommen und vielfältige andere Vernetzungsmöglichkeiten wurden wahrgenommen. Sowohl die Landtagswahl in NRW und die Bundestagswahl gaben die Möglichkeit die Interessen der Mitgliedsvereine bei diesen Gesprächen zu thematisieren.

Veranstaltungen, Seminare und Schulungen:

Im Jahr 2017 hat die Dialogplattform dialog-nrw unter anderem Aktionen zu Weihnachten und Ramadan gestartet mit dem Ziel, Brücken des Dialogs, der Verständigung und der Freundschaft aufzubauen und zu vertiefen. Mitgliedern wurden Aktionsmöglichkeiten zu Weihnachten empfohlen. Auch der Fastenmonat Ramadan wurde hierzu zum Anlass genommen. Persönliche Begegnungen standen dabei im Vordergrund. Mitglieder und Mitgliedsvereine wurden dazu motiviert in der Fastenzeit, Nachbarn, Arbeitskollegen und Freunde zu sich nach Hause einzuladen. Darüber hinaus wurden auch offene, größere Veranstaltungen zu Ramadan organisiert. Im Jahr 2017 haben mehr als 1000 Personen an diesen Angeboten teilgenommen.

2017 wurden auch weitere verschiedene Veranstaltungen, Seminare und Schulungen der VEZ – Dialogplattform angeboten. Unter anderem fanden folgende Veranstaltungen und Besuche statt:

1. Rolf Mützenich zu Gast beim ikult Köln

Der Kölner Bundestagsabgeordnete Rolf Mützenich (SPD) https://vez-nrw.de/12713-2/

2. Teilnahme am Friedensmarsch in Köln am 17. Juni 2017 #NichtMitUns – Muslime und Freunde gegen Gewalt und Terror (Gemeinsam mit dem Vorstand des VEZ, Herr Dr. Peters und unserer Bildungsministerin Frau Gebauer)

3. Im Oberhausener Kaisergarten: Wohltätigkeitsfest für Flüchtlinge https://vez-nrw.de/12680-2/

4. Buchvorstellung und Gespräch mit Ercan Karakoyun

https://vez-nrw.de/buchvorstellung-und-gespraech-mit-ercan-karakoyun/

5. Fastenbrechen mit Freunden und Mitgliedern

Am Samstag, den 17. Juni 2017, lud unser Verband seine Mitglieder und Freunde zum gemeinsamen Fastenbrechen nach Düsseldorf ein. https://vez-nrw.de/fastenbrechen-mit-freunden-und-mitgliedern/

6. Veranstaltungsreihe Demokratie verstehen und Leben

Ein Jahr nach dem Putschversuch in der Türkei gab und gibt es immer noch zu viele unbeantwortete Fragen, bloße Beschuldigungen und eine gespaltene Gesellschaft. Auch in Deutschland polarisiert der Putschversuch die Debatten. Den Jahrestag des niedergeschlagenen Putschversuchs in der Türkei hat die VEZ - Dialogplattform -dialog-nrw-, zum Anlass genommen, bei landesweiten Podiumsdiskussionen Interessierte zu Gesprächen zusammenzubringen.

In der 28. Kalenderwoche fanden insgesamt vier Veranstaltungen zu den "Auswirkungen des kontrollierten Putschversuches vom 15.07.2016" statt:

- 10.07.2017 in **Bottrop** im Matthiashaus Bottrop-Evel e.V.
- 13.07.2017 in Düsseldorf in der Volkshochschule Düsseldorf
- 14.07.2017 in Köln im Allweltshaus e.V.
- 15.07.2017 in **Dortmund** im Hotel Esplanade

https://vez-nrw.de/veranstaltungsreihe-demokratie-verstehen-und-leben/

7. Teilanhme an der documenta 14 in Kassel

In Kooperation mit dem Bund Deutscher Dialog Institutionen BDDI und mit ihrer Beteiligung haben wir das Kunstwerk the Panthenon of books (der Panthenon der Bücher), das während der Documenta 14 in Kassel gezeigt wurde, und die Künstlerin Marta Minujín unterstützt. Für das Kunstwerk hat die Documenta 14 bis zu 100 000 Bücher, die in einigen Ländern verboten sind/waren

gesammelt. Damit setzen wir ein Zeichen gegen das Verbot von Büchern und Texten und die Verfolgung ihrer Verfasser.

8. Pressemitteilung: Gülen-Bewegung (Hizmet) in NRW startet konstruktive Debatte (Mit Video)

Die Hizmet-Bewegung, auch unter dem Namen Gülen-Bewegung bekannt, gab vergangenen Donnerstag den Startschuss für eine konstruktiv-kritische Debatte über sich selbst. In der Öffentlichkeit gibt es – insbesondere nach dem Putschversuch in der Türkei – eine große Debatte über die Hizmet-Bewegung um den muslimischen Gelehrten Fethullah Gülen. In Nordrhein-Westfalen ist die Bewegung mit insgesamt 59 Vereinen vertreten, darunter Bildungs-, Wohltätigkeits- und Dialogvereine, sowie Unternehmerverbände. Viele Hizmet-Vereine im Land engagieren sich unter dem Dach des "Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V." (kurz VEZ).

https://vez-nrw.de/pressemitteilung-guelen-bewegung-hizmet-in-nrw-startet-konstruktive-debatte-mit-video/

Aufrufe an die Mitgliedsvereine, Offizielle Stellungnahmen und Pressemitteilungen:

Der Verband ruft seine Mitglieder auf, sich an regionalen und bundesweiten Aktionstagen zu engagieren und sich lokal, in der Kommune an Aktivitäten zu beteiligen und zu kooperieren. Gleichzeitig erstellt der Verband regelmäßig Stellungnahmen und verfasst Pressemitteilungen zu Themen der Stärkung der Grund- und Menschenrechte, Demokratieförderung, Solidarisierung und Anteilnehme mit Opfern von Terrorakten, Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedanken. Unter anderem sind folgende Aufrufe, Stellungnahmen und Presseerklärungen im Jahr 2017 gestartet beziehungsweise veröffentlicht worden:

1. Aufruf zur Bundestagswahl 2017 - Triff Deinen Kandidaten!

.....Genau wie die "Initiative 80 Prozent für Deutschland" wollen wir auch Menschen – nicht nur Erstwähler – motivieren, ihre Interessen zu vertreten und ihre Zukunft in die Hand zu nehmen. Und das Einfachste ist, wählen zu gehen. Es hat sich in den letzten Monaten immer wieder gezeigt, dass Demokratie und der Erhalt demokratischer Grundwerte nicht selbstverständlich sind. Daher sollten wir aktiv für sie eintreten und unser Recht auf freie Wahlen wahmehmen. Auch wenn die einzelne Stimme sich scheinbar nicht im Ergebnis wiederfindet – alle gemeinsam können wir viel erreichen. Auch 80 Prozent Wahlbeteiligung für Deutschland.

https://vez-nrw.de/bundestagswahl-2017/

2. Pressemitteilung: Nach Nazi-Vorwürfen und Drohungen- Gemeinsam für Demokratie einstehen

Pressemitteilung der Gülen-Bewegung in NRW bezüglich der jüngsten Anfeindungen durch Präsident Erdogan gegenüber Deutschland und der EU https://vez-nrw.de/nazivorwuerfe/

3. Der islamische Monat Muharrem und die Liebe zur Ehlibeyt https://vez-nrw.de/der-islamische-monat-muharrem/

4. Tag der Deutschen Einheit: Grund- und Menschenrechte stärken https://vez-nrw.de/tag-der-deutschen-einheit/

5. Reformationstag

Der 500. Jahrestag der Reformation ist ein ganz besonderes Jubiläum, vor allem für die Protestantinnen und Protestanten in Nordrhein-Westfalen. Dieses Jubiläum möchten wir als Anlass nehmen um das Potenzial der Religion für einen weltweiten Frieden und eine weit gefächerte Bildungsteilhabe hervorzuheben.

https://vez-nrw.de/reformationstag/

6. Pressemitteilung: VEZ ruft zur Teilnahme am bundesweiten Vorlestag auf

Am 17. November 2017 rufen DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung ganz Deutschland zur Teilnahme am bundesweiten Vorlesetag auf.

https://vez-nrw.de/pressemitteilung-vez-ruft-zur-teilnahme-am-bundesweiten-vorlestag-auf/

7. Pressemitteilung zum "Internationalen Tag der Kinderrechte"

Pressemitteilung – Düsseldorf, 20.11.2017

Die <u>Vereinten Nationen</u> begehen den Weltkindertag am 20. November als Internationalen Tag der Kinderrechte, dem Jahrestag, an dem die UN-Vollversammlung die Kinderrechtskonvention von 1989 verabschiedete. *Ein wichtiges Datum – vor allem auch zum gegenwärtigen Zeit* https://vez-nrw.de/pressemitteilung-zum-internationalen-tag-der-kinderrechte/

8. Internationaler Tag des Ehrenamtes: Wir danken den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern

Pressemitteilung – Düsseldorf, 05.12.2017

Der 5. Dezember wurde im Jahre 1985 von den Vereinten Nationen zum "Internationalen Tag des Ehrenamtes" erklärt.

https://vez-nrw.de/pressemitteilung-zum-internationalen-tag-des-ehrenamtes/

9. Der Tag der Menschenrechte

In jedem Jahr wird weltweit der 10. Dezember als Tag der Menschenrechte gefeiert. Er soll daran erinnern, dass an diesem Datum durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen im Jahre 1948 die Erklärung der Menschenrechte verabschiedet wurde.

Pressemitteilung - Düsseldorf, 10.12.2017

https://vez-nrw.de/der-tag-der-menschenrechte/

VEZ - Bildungsplattform

Innerhalb der Zusammenarbeit der VEZ – Bildungsplattform waren vor allem folgende Themen auf der Agenda:

- 1. Qualifizierungsreihe im Bildungsmanagement
- 2. QM Qualitätsmanagement
- 3. Personalführung Arbeitsrecht
- 4. Buchhaltung-Steuerrecht
- 5. Projektmanagement
- 6. Fundraising
- 7. Marketing

Des Weiteren wurden folgende Seminare und Veranstaltungen für die GeschäftsführerInnen / KursleiterInnen der Mitgliedsvereine im Rahmen der Zusammenkünfte in der Bildungsplattform durchgeführt:

- Einführung des Kassenbuchprogramms für die Buchhaltung für die schnelle Übersicht und bessere Planung des Haushaltsplans für das Jahr 2018
- 2. Aktive Benutzung des Programm EKTS für die Übersicht der Anmeldungen der Schüler und Schülerinnen.

- 3. Beantragung von ESF Basis Sprachkurse, AZAV Trägerzulassungen, Antrag auf Weiterbildungseinrichtungen, Antrag auf Jugendträgerschaften, Beantragung über die Verordnung über die berufsbezogene Deutschsprachförderung (*DeuFöV*)
- 4. Am 21.02.2017 fand die 1.Vorrunde im Pangea Mathematikwettbewerb statt.
- 5. Am 29.04.2017 fand die 2. Runde des Pangea Mathematikwettbewerbs statt.
- 6. Am 17.06.2017 fand die Preisverleihung und das Finale des Pangea Mathematikwettbewerbs in der Wiso-Fakultät Köln statt.
- 7. Am 23.09.2017 nahmen 35 Kursleiterinnen und Kursleiter der Bildungseinrichtungen in ganz NRW in Aachen am Seminar **Qualifizierungsreihe im Bildungsmanagement** teil.

Die Veranstaltung umfasste 6 Lehreinheiten `a 45 Minuten.

Die Inhaltlichen Schwerpunkte waren:

- a. Voraussetzungen für die Zulassung von Maßnahmen gemäß §§ 45 und 81 SGB III AZAV
- b. Öffentlichkeitsarbeit/PR in den Bildungseinrichtungen
- c. Kooperation durch Netzwerkarbeit
- d. "Einstieg Deutsch" sprachliche Erstförderung von Geflüchteten
- e. Elternnetzwerk Starke Projekte Starke Vereine!
- f. B2-C1 Sprachprojekt und Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF)-Bamf
- 8. Teilnahme am 17.11.2017 an der Bundesweitervorlesetag.
- 9. Gemeinsames Weihnachtsfestessen mit dem Lehrerkollegium und dem Personal
- 10. Am 16.12.2017 wurde ein Seminar für die KursleiterInnen "Was ist Management?" in den Räumen vom Westfalia Bildungszentrum durchgeführt.

VEZ - Frauenplattform

Innerhalb der Zusammenarbeit der VEZ - Frauemplattform wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt.

1. "Voller Einsatz im Ehrenamt" – Würdigung oder Abfertigung der Frau?"

Das Engagement ist gefragt, um die Gleichberechtigung und Gleichstellung in allen Ebenen der Gesellschaft zu gewährleisten. Häufig ist dies über das Ehrenamt möglich. Ehrenamt, als wichtiger Baustein für die Übernahme von sozialer Verantwortung und gesellschaftlichem Zusammenhalt. Hierzu werden Menschen aus allen Altersgruppen, Berufszweigen, Kulturkreisen, Männer- und vor allem Frauen benötigt.

Für Impulsvorträge waren folgende Referenten vor Ort: Gleichstellungsbeauftrage, Frau Katja Gisbertz Grüne Köln, Frau Bahar Aslan UN-Women Bonn, Frau Bettina Jahn

Teilnehmer: ca. 40 Personen, Koordination mit der Aktiven Frauenvereinigung NRW Datum: 09.05.2017, Uhrzeit: 19:00 – 21:00 Uhr, Ort: Kulturkeller Stadt Neuss

2. Diskussionsrunde über die Frauenpolitik der Parteien

Referenten: SPD, Herr Rinkert, Linke, Herr Sperling, Grünen, Herr Gehrmann Koordination: Puzzle e.V., Teilnehmer: ca. 40 Personen

Datum: 01.10.2017, Uhrzeit: 13:00 - 17:30 Uhr, Ort: Köln

3. Dokumentation von Dersim angeschaut "Dersim'in kayip kizlari"

Koordination: Aktive Frauenvereinigung NRW, Teilnehmer: 12 Personen

Datum: 20.09.2017, Uhrzeit: 17:00 - 19:00 Uhr, Ort: Neuss

4. Teilnahme an der Veranstaltung der Kurdischen Gemeinschaft

Gedenkabend anlässlich des 80. Jahrestages an Seyit Riza und seiner Freunde

Referenten: Nezahat Gündogan, Kazim Gündogan Datum: 17.11.2017, Uhrzeit: 19:00 Uhr, Ort: Siegburg

5. Genozid in DERSIM

Referent: Enver Taskin

Teilnehmer: 12 Personen, Koordination mit Aktive Frauenvereinigung NRW

Datum: 19.11.2017, Uhrzeit: 13:00 - 15:00 Uhr, Ort: Köln

6. GENDER

Was ist Gender? Was ist geschlechtergerechte Sprache?

Programmplanung für 2018

Koordination mit Aktive Frauenvereinigung NRW

Datum: 10.12.2017, Uhrzeit: 11:00 - 16:00 Uhr, Ort: Köln

VEZ - Hilfsplattform (Flüchtlingshilfe und Integration)

Innerhalb der Zusammenarbeit der VEZ – Hilfsplattform stand die Flüchtlingshilfe und die Integration von Flüchtlingen im Vordergrund. Aufgrund des Ausnahmezustandes in der Türkei nahm die Anzahl der Flüchtlinge exorbitant zu. Neben der Betreuung und Unterstützung der Flüchtlinge vor allem aus Syrien stellte die Zunahme der Flüchtlinge aus der Türkei eine besondere Herausforderung und ein Hauptaufgabenfeld für die Hilfsplattform dar. In diesem Kontext wurden verschiedene Veranstaltungen durchgeführt. Unter anderem wurden Seminare zu folgenden Themen veranstaltet:

- 1. Ankommen in Deutschland, die ersten Schritte, gelebte Willkommenskultur
- 2. Aufklärungsveranstaltungen über die Vorkommnisse vom 15. Juli 2016 in der Türkei und die Auswirkungen auf Deutschland
- 3. Druck und Verteilung von Informationsbroschüren für Flüchtlinge
- 4. Unterstützung der Ausstellung verfolgt:
 - In Duisburg fand zwischen dem 16.09.2017 und dem 10.11.2017 eine Ausstellung über die Opfer des Ausnahmezustandes in der Türkei statt. In Zeiten des Ausnahmezustandes, der seit dem 15. Juli 2016 in der Türkei andauert, ist es nicht einfach, an verlässliche Informationen über politisch Verfolgte zu gelangen. Durch die Repressalien der Regierung gibt es heute nur noch wenige freie Medien in der Türkei. Daher war es eine große Herausforderung, überprüfbare Daten und Bilder zu sammeln. Quellen waren hierbei die teilweise im Ausland arbeitenden türkischsprachigen Internetportale sowie die letzten, regierungskritischen Medienhäuser.
- 5. Mit den Flüchtlingen gemeinsam wurden öffentliche Workshops zu verschiedenen Themen organisiert und durchgeführt.
- Geflüchtete Wissenschaftler aus der Türkei wurden mit Akademikern aus Deutschland zusammengebracht. Es wurden Tandems gebildet und eine mögliche Integration in die Arbeitswelt wurde erörtert.
- 7. Es wurden Fortbildungsveranstaltungen zu verschiedenen Themen organisiert, u.a. Bewerbungstraining, Akquise von geförderten Projekten, Projekte für Flüchtlinge, Demokratie Leben. Auch wurde ein Projekt mit einem geflüchteten Akademiker und der Universität Duisburg Essen eruiert.
- 8. Radikalisierungsprävention
- 9. Kultur und Religion in Deutschland
- 10. Gemeinsame Projekte mit verschiedenen Kirchengemeinden, unter anderem gemeinsames interreligiöses Beten für die Betroffenen von Flucht und Not.

VEZ – Jugendplattform

Innerhalb der Zusammenarbeit der VEZ - Jugendplattform wurden verschiedene Veranstaltungen durchgeführt. Unter anderem wurden Seminare zu folgenden Themen veranstaltet:

- 1. Familie- und Schülerberatung
- 2. Mentoring
- 3. Deutsches Bildungssystem
- 4. Zeitmanagement
- 5. Rassismusprävention
- 6. Radikalisierungsprävention
- 7. Lernprogramme
- 8. Kulturreisen
- 9. Soziale und sportliche Aktivitäten

Über 60 Jugendliche engagieren sich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen der Angebote der VEZ - Jugendplattform.

<u>Förderung der nationalen und internationalen Zusammenarbeit im Bereich der Gesellschaftsbeziehungen</u>

Ein besonderes Highlight im Haushaltsjahr 2017 war wieder die kooperative Veranstaltung des "Internationales Sprach- und Kulturfestival 2017 (IFLC)".

Unter dem Motto -"Vielfalt leben- Jetzt erst Recht": Das iflc 2017 geht weiter- fand am 29. Juni 2017 im Bochumer RuhrCongress das Finale des Internationalen Sprach- und Kulturfestivals 2017 (iflc 2017) statt. Vor einer Kulisse von ca. 3.000 Gästen aus Nordrhein-Westfalen sangen und tanzten über 70 Schülerinnen und Schüler aus 20 Nationen gemeinsam für den Weltfrieden.

Unser Verband VEZ in NRW e.V. hat auch in diesem Jahr wieder an der Organisation des großartigen Festivals mitgewirkt. Das Internationale Sprach- und Kulturfestival (iflc) ist ein internationaler Sprachwettbewerb mit Kulturfestcharakter für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 16 Jahren bzw. bis 19 Jahren in der Kategorie Kultur. Es ist das in Nordrhein-Westfalen ausgetragene Finale eines weltweiten Gesamtprojektes, welches auf den Bemühungen des Academy e.V. mit Sitz in Frankfurt/Main basiert, die seit 2003 bestehende und inzwischen auch international ausgetragene und zu einem Medienhighlight avancierte Kulturolympiade auch in Deutschland bekannter und zugänglicher zu machen. Das "iflc" wird von vielen Vereinen, Verbänden und Freiwilligen aus ganz NRW, sowie aus anderen Ländern organisiert, getragen, durchgeführt und unterstützt.

Der Verband hat dieses Festival wieder unterstützt, da es dazu geeignet ist, die Völkerverständigung sowie die kulturelle Vielfalt zu fördern. Die Kinder und Jugendlichen, die in ihren eigenen Heimatsprachen verschiedene künstlerische Darbietungen zeigten, haben eindrucksvoll bewiesen, dass Kunst und Kultur die Menschen verbinden. Da der Verband darauf bedacht ist, Werte in den Vordergrund zu stellen, die unterschiedliche Ethnien und Kulturen verbinden, haben wir diese Veranstaltung in Kooperation durchgeführt.

Mehr Informationen zu der Veranstaltung können Sie unserer Webseite entnehmen:

https://vez-nrw.de/vielfalt-leben-jetzt-erst-recht-das-iflc-2017-geht-weiter/

Weil die Veranstaltung sehr erfolgreich war, die Zuschauer, die aus unterschiedlichen Gesellschaftsbereichen erschienen, restlos begeistert waren, werden wir auch im Hinblick auf die Zukunft ähnliche Veranstaltungen unterstützen, die die Völkerverständigung fördem und das Gemeinsame in den Vordergrund stellen.

Düsseldorf, 03.02.2018

Genc Osman Esen Vorsitzender Erkan Köktas Vorstandsmitglied

Buchvorstellung und Gespräch mit Ercan Karakoyun

vez-nrw.de/buchvorstellung-und-gespraech-mit-ercan-karakoyun/

Erkan Köktas

March 15, 2017



Seit dem niedergeschlagenen Putsch gegen den türkischen Präsidenten Erdoğan im Sommer 2016 ist Hizmet (*die sog. Gülen-Bewegung*) in aller Munde. Ihre Mitglieder werden verfolgt, mit Ausreiseverboten belegt und ins Gefängnis gesteckt.

Darauf reagiert Ercan Karakoyun mit seiner neuen Publikation "Die Gülen Bewegung – Was sie ist, was sie will". Er schreibt über Hizmet-Engagierte, ihre Ziele und ihre veränderte Situation in Deutschland und der Türkei und erzählt, was die auch hierzulande aktive Gülen-Bewegung wirklich will: einen menschlichen Islam, Demokratie und Bildung.

In Deutschland, Österreich und der Schweiz, in Frankreich, England und den USA, in Spanien, Italien und in Skandinavien – überall gibt es Hizmet-Initiativen, die den Beweis antreten, dass Islam und Demokratie zusammengehören.

Ercan Karakoyun

Ercan Karakoyun ist in Deutschland geboren und aufgewachsen und selbst Beispiel einer gelungenen Integration. Der mehrfache Buchautor ist Vorsitzender der Stiftung "Dialog und Bildung". Ein wichtiges Buch zu einem brennend aktuellen Thema – von einem echten Insider.

Veranstaltung: Die Gülen Bewegung: WAS SIE IST, WAS SIE WILL – Buchvorstellung und Gespräch mit Ercan Karakoyun

Datum: 27.03.2017 um 19:00 Uhr

Ort: Melanchthon-Akademie, Kartäuserwall 24 b, 50678 Köln

Anmeldungen bitte per E-Mail bis zum 22.3.2017 an info@ikult.com oder telefonisch unter 0152- 33 88 18.

In Kooperation mit:www.melanchthon-akademie.de

Pressemitteilung: Gülen-Bewegung (Hizmet) in NRW startet konstruktive Debatte (Mit Video)

vez-nrw.de/pressemitteilung-guelen-bewegung-hizmet-in-nrw-startet-konstruktive-debatte-mit-video/

Erkan Köktas March 15, 2017



Pressemitteilung

Düsseldorf, den 24.11.2016

Gülen-Bewegung (Hizmet) in NRW startet konstruktive Debatte

Düsseldorf. Die *Hizmet-Bewegung*, auch unter dem Namen *Gülen-Bewegung* bekannt, gab vergangenen Donnerstag den Startschuss für eine konstruktiv-kritische Debatte über sich selbst. In der Öffentlichkeit gibt es – insbesondere nach dem Putschversuch in der Türkei – eine große Debatte über die Hizmet-Bewegung um den muslimischen Gelehrten *Fethullah Gülen*. In Nordrhein-Westfalen ist die Bewegung mit insgesamt 47 Vereinen vertreten, darunter Bildungs-, Wohltätigkeits- und Dialogvereine, sowie Unternehmerverbände. Viele Hizmet-Vereine im Land engagieren sich unter dem Dach des "Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V." (kurz VEZ).

Im deutschen Diskurs ist der Kernpunkt der Kritik über die Hizmet-Bewegung die mangelnde Transparenz. Strukturen seien nicht durchsichtig genug, so die meisten Kritiker. "Wir als Hizmetengagierte nehmen diese Kritiken sehr ernst und werden dafür etwas tun.", sagt Genc Osman Esen, Projektkoordinator von dialog.nrw.

Um dieser Aussage gerecht zu werden, veranstaltete dialog.nrw einen ersten Diskussionsabend, in der die Kritikpunkte aufgefangen und darüber diskutiert wurden. Dazu traf sich ein buntes Publikum von etwa 150 Interessierten in der Düsseldorfer Volkshochschule.

Im Rahmen der Veranstaltung gaben drei Experten Impulsvorträge über Hizmet. Während der Bildungsforscher Prof. Dr. Heiner Barz, über die Bildungsaktivitäten der Bewegung referierte, hob

Volker Siefert, freier Reporter und Redakteur beim Hessischen Rundfunk, die politischen Aktivitäten und die mangelnde Transparenz der strukturen hervor. Ercan Karakoyun, Vorsitzender der Stiftung Dialog und Bildung, ging auf die Kritiken ein, gab aber auch einen Überblick über die Struktur der Bewegung. Ercan Karakoyun sagte "Die Bewegung hat einen großen Wandel erlebt. Sie wird transparenter. Hierzu gehört auch, dass die Hierarchiestrukturen für Außenstehende eindeutig sein müssen."

Der Journalist Volker Siefert allerdings bemängelte fehlende Transparenz. Zudem sei er oftmals über Texte irritiert, die auf Gülen zurückzuführen seien, die ihm seine türkischsprachigen Quellen gelegentlich, oder bei Bedarf übersetzen. Siefert sagte, dass der Sektenbegriff auf Hizmet nicht passe. "Ich mag diesen Begriff im Zusammenhang mit der Hizmet-Bewegung nicht. Ich sehe aber durchaus sektenartige Merkmale, z.B. eine strikte Hierarchie und der unkritische Umgang mit Gülen".

Der Bildungsforscher Barz hob die Rolle der Schulen von Hizmet hervor: "Zahlreiche Studien belegen, dass Kinder mit Migrationshintergrund nicht dieselben Chancen haben, wie Kinder ohne Migrationshintergrund. Die interkulturelle Wertschätzung fehlt oftmals. Genau hier setzen die Hizmet-Schulen an und bieten eine Förderung nicht nur, aber insbesondere von türkischstämmigen Schülerinnen und Schülern an."

Über eine Berichterstattung würden wir uns freuen. Gerne können wir Ihnen weitere Fotos und Videos zur Verfügung stellen.

Die gesamte Veranstaltung können Sie sich auch auf dem Youtube-Kanal des dialog.nrw anschauen:



Pressemitteilung: Nach Nazi-Vorwürfen und Drohungen-Gemeinsam für Demokratie einstehen

vez-nrw.de/nazivorwuerfe/

Erkan Köktas

March 28, 2017



Pressemitteilung der Gülen-Bewegung in NRW bezüglich der jüngsten Anfeindungen durch Präsident Erdogan gegenüber Deutschland und der EU

++ Nach Nazi-Vorwürfen und Drohungen: Gemeinsam für Demokratie einstehen ++

Mit seinen andauernden Anfeindungen gegenüber Deutschland, den Niederlanden und der EU sorgt der türkische Präsident Erdogan seit Wochen für Unmut und polarisiert auch in Deutschland die Bevölkerung. Er wirft dem deutschen Staat und Kanzlerin Merkel wörtlich "Nazi-Methoden" vor, weil Auftritte von türkischen Regierungsvertretern mehrfach verhindert wurden. Auch sprach Erdogan jüngst schwammige Drohungen aus; die die Sicherheit der Europäer betreffen. Insbesondere die deutsch-türkische Gemeinschaft in Deutschland wird unwillentlich in diesen Konflikt hineingezogen, da es sowohl Befürworter als auch Gegner der Politik Erdogans gibt.

Der Vorstandsvorsitzende des Verbands engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V. (VEZ NRW), Genç Osman Esen, fordert in dieser Debatte zu Sachlichkeit auf und lehnt jegliche Übertragung innertürkischer Konflikte nach Deutschland ab. "Seit vielen Jahren leben Menschen mit türkischen und deutschen Wurzeln in Freundschaft zusammen und werden dies auch noch in der Zukunft tun, sofern das Gemeinschaftsleben nicht durch die destruktive Polemik ausländischer Regierungsvertreter vergiftet wird", so Esen. Der Verband lehnt jede Form von Aussagen in aller Schärfe ab, die die freiheitliche und demokratische Ordnung sowie das Zusammenleben von Menschen unterschiedlichster Couleur in Deutschland angreifen.

Dabei geht es den Vertretern des VEZ NRW um eine aufrichtige und integere Haltung zur deutschen Verfassung und den damit verbundenen demokratischen Werten. Der VEZ NRW und ihre Mitgliedervereine gestalten proaktiv Angebote für eine bunte Gesellschaft und sehen keinen Konflikt zwischen der deutschen und türkischen Bevölkerung. Esen erläutert: "Wir befürchten, dass eine feindselige Haltung gegenüber Europa und Deutschland künstlich erzeugt werden soll zum Zwecke

innerpolitischer Machtbestrebungen seitens türkischer Regierungsvertreter." Der Verband distanziert sich daher von jeglichen Nazi-Vergleichen und verurteilt Andeutungen bezüglich einer möglichen Gefährdung der Bevölkerung.

Hanife Tosun, Vorstandmitglied im VEZ NRW, sagt: "Wir leiden unter diesen Polarisierungen und sind über die jüngsten Aussagen bestürzt. Wenn Erdogan den Europäern droht, dann droht er damit auch den hier lebenden Menschen mit türkischer Herkunft. Denn auch sie sind Teil Deutschlands und Europas."

Der Verband hofft, dass die Bürgerinnen und Bürger in Nordrhein-Westfalen, insbesondere die mit türkischer Herkunft, sich nicht für die Zwecke ausländischer Parteipolitiken instrumentalisieren lassen. Mehr denn je sei es heute notwendig, gemeinsam für die demokratischen Werte des friedfertigen Zusammenlebens und der gegenseitigen Achtung einzustehen, so Esen.

Über den Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V.

Der "Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V." (VEZ NRW) ist ein Verband für Vereine in Nordrhein-Westfalen, die sich in den Bereichen Kultur, Bildung und Soziales engagieren. Gemeinsam mit den Mitgliedsvereinen möchte der VEZ NRW durch zivilgesellschaftliche Projekte Lösungsansätze für gesellschaftliche, sozio-kulturelle, und humanitäre Herausforderungen entwickeln. Ein weiterer Schwerpunkt der Verbandsaktivitäten liegt im Bildungsbereich.

Im Juni 2014 ist der VEZ NRW durch die Zusammenarbeit von acht gemeinnützigen Gründungsmitgliedern initiiert worden. Die von der Hizmet-Bewegung (auch bekannt als Gülen-Bewegung) inspirierten Gründer möchten ihren Mitgliedsvereinen, die sich in unterschiedlichen Bereichen engagieren, durch Vernetzung und Kooperationen Synergien verschaffen und zu ihrer Entwicklung beitragen. Ziel ist es, durch die Zusammenarbeit die gemeinnützigen Arbeiten bestmöglich zu gestalten. Aktuell zählt der Verband 67 Mitgliedsvereine.

Rolf Mützenich zu Gast beim ikult Köln

vez-nrw.de/12713-2/

Erkan Köktas

May 10, 2017



Der Kölner Bundestagsabgeordnete Rolf Mützenich (SPD) hat unseren Mitgliedsverein "Interkultureller Dialog e.V. – ikult" besucht. Dort hat er mit der stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Hanife Tosun und mit dem Vorstandsvorsitzenden des "Verband Engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V." Gespräche, u.a. über die aktuelle Situation der Türkei geführt. Auf seiner Facebook-Seite schreibt Mützenich weiter:

"Vor allem habe ich mich mit Betroffenen ausgetauscht. Die Angst vor Haft und weiteren Repressalien war ein großes Thema."

Hier klicken, um die Webseite von "Interkultureller Dialog e.V. – ikult" zu besuchen.

Im Oberhausener Kaisergarten: Wohltätigkeitsfest für Flüchtlinge

vez-nrw.de/12680-2/

Erkan Köktas June 15, 2017

Unser Mitgliedsverein "Millenium e.V." aus Oberhausen hat mitten im Ramadan ein Wohltätigkeitsfest für Flüchtlinge organisiert. An der Veranstaltung im wundervollen Oberhausener Kaisergarten nahm u.a. der Hilfsverein "Helfen ohne zu Warten e.V." teil. Es gab "eine tolle Atmosphäre", wie es der Essener Hilfsverein auf seiner Facebook-Seite beschreibt.



Um die Webseite von "Helfen ohne zu Warten e.V." zu besuchen, klicken Sie hier!

Die Webseite von "Millenium e.V." können Sie über diesen Link (bitte klicken) besuchen!







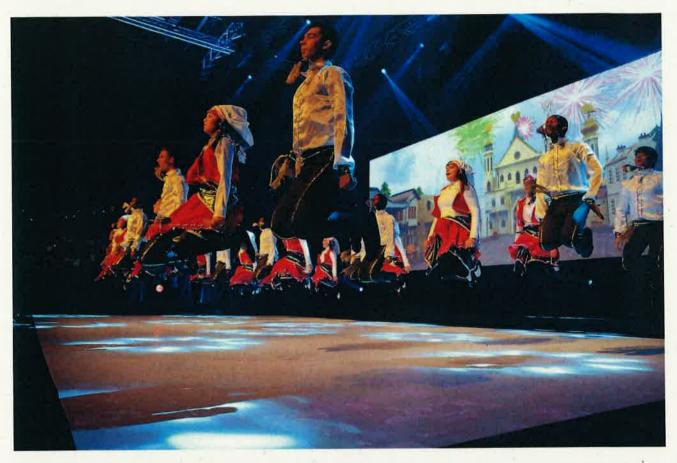




"Vielfalt leben- Jetzt erst Recht": Das iflc 2017 geht weiter

vez-nrw.de/vielfalt-leben-jetzt-erst-recht-das-iflc-2017-geht-weiter/

June 30, 2017



Das Finale des Internationalen Sprach- und Kulturfestivals 2017 (iflc 2017) fand am 29. Juni 2017 im Bochumer RuhrCongress statt. Vor einer Kulisse von ca. 3.000 Gästen aus Nordrhein-Westfalen sangen und tanzten über 70 Schülerinnen und Schüler aus 20 Nationen gemeinsam für den Weltfrieden.

Unser Verband VEZ in NRW e.V. hat auch in diesem Jahr wieder an Organisation des großartigen Festivals mitgewirkt. "Die große Herausforderung unserer heutigen Gesellschaft ist, dass wir mehr über- und gegeneinander reden als miteinander. Und wenn wir miteinander reden, reden wir aneinander vorbei, hören uns nicht zu oder wissen es ohnehin besser als der Gesprächspartner", sagte Genc Osman Esen, Vorsitzender des VEZ in NRW e.V., bei seiner Willkommensrede in Bochum. "Angesichts der Probleme in der Gesellschaft können wir uns das meines Erachtens nicht mehr leisten. Viele Beziehungen scheitern, weil Menschen keinen gesunden Dialog aufbauen können, in der Gesellschaft erleben wir eine verstärkte Polarisierung, da keine Begegnung mit den "Anderen" stattfindet", so Esen weiter. Das IFLC habe es sich zur Aufgabe gemacht, durch den Dialog Brücken zu bauen und gegen Vorurteile anzugehen: "Die Vielfalt steht heute im Zentrum der Bühne."

Eine Friedensbotschaft aus Bochum senden

Man habe sich sehr schwer damit getan, ob das Fest vor dem aktuellen politischen Hintergrund stattfinden soll oder nicht: "Können wir es verantworten zu feiern, wenn unschuldige Menschen in der Türkei zu Zehntausenden leiden und verfolgt werden?", fragt er. Die Antwort sei aber schließlich gewesen: "Letztendlich wollen diejenigen die dieses Unrecht begehen, verhindern, dass Menschen

friedlich zusammenkommen und sich gegenseitig austauschen. Umso mehr müssen wir unser Engagement stärken und zugleich den Leidenden und Verfolgten auf der Welt heute von hier aus eine Friedensbotschaft senden", so Esen.

Hier die ganze Rede des VEZ-Vorsitzenden:

Sehr geehrte Damen und Herren, Sehr geehrte Vertreter der Kommunen und des Landes, Sehr geehrte Vertreter der verschiedenen Vereine und Stiftungen,

Dear Ladies and Gentleman from all over the world,

Meine sehr verehrten Damen und Herren, Liebe Freundinnen und Freunde,

Liebe Kinder,

Im Namen der Veranstalter, Academy – Verein für Bildungsberatung e.V. und dem "Verband Engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V." – VEZ- heiße ich Sie alle im RuhrCongress in Bochum zur Gala des internationalen Sprach- und Kulturfestival 2017 herzlich Willkommen!

Fethullah Gülen, sagt: "Frieden wird es in dem globalen Dorf nur dann geben, wenn die Unterschiede zwischen den Menschen als wertvoller Teil unseres menschlichen Wesens respektiert werden."

Die große Herausforderung unserer heutigen Gesellschaft ist, dass wir mehr über- und gegeneinander reden als miteinander. Und wenn wir miteinander reden, reden wir aneinander vorbei, hören uns nicht zu oder wissen es ohnehin besser als der Gesprächspartner.

Angesichts der Probleme in der Gesellschaft können wir uns das meines Erachtens nicht mehr leisten. Viele Beziehungen scheitern, weil Menschen keinen gesunden Dialog aufbauen können, in der Gesellschaft erleben wir eine verstärkte Polarisierung, da keine Begegnung mit den "Anderen" stattfindet.

Wir beschränken uns auf einfache Lösungen und Schlagworte. Immer weniger denken wir gemeinsam nach. Wir diskutieren kaum noch über komplexe Zusammenhänge oder gemeinsame Lösungen. Unsere immer vielfältiger werdende Gesellschaft kann verunsichern aber auch ein Segen sein. Das große Potential der Vielfalt kann durch aktive Teilhabe und die Einbindung Aller zu einem friedlichen Zusammenleben führen. Im Dialog kann man streiten und trotz aller Unterschiede befreundet sein.

Das IFLC hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch den Dialog Brücken zu bauen und gegen Vorurteile anzugehen.

Sehr verehrte Gäste,

heute Abend sind wir hier zusammengekommen, um mit Jugendlichen aus 20 verschiedenen Ländern und mit unterschiedlichen persönlichen Geschichten, Motivationen und kultureller und religiöser Herkünfte, gemeinsam Kultur zu zelebrieren. Seit 15 Jahren wird das Festival in verschiedenen Ländern vorbereitet und ausgetragen. Jahr für Jahr ist das, auch unter dem Namen Kulturolympiade bekannte Festival, immer mehr zu einem beliebten internationalen Fest der Freundschaft und Völkerverständigung geworden.

Die Vielfalt steht heute im Zentrum der Bühne.

Wie Sie alle wissen, lebt das Internationale Sprach- und Kultur Festival von der Unterstützung und auch dem ehrenamtlichen Engagement der sog. Hizmet-Bewegung. Wir wollen mit dem IFLC einen kultursensiblen und kulturbejahenden Dialog initiieren, der die Vielfalt in unserer Welt belebt und stärkt.

Wir haben uns dieses Jahr aber sehr schwer getan mit der Entscheidung diesen Wettbewerb fortzusetzen. Die politische Verfolgung der Menschen mit Nähe zu Hizmet und die Hexenjagd, die in ihrem Heimatland momentan stattfindet, haben uns vor die Frage gestellt, ob es überhaupt angebracht ist vor einem so ernsthaften Hintergrund ein solch feierliches kulturfest zu begehen.

Können wir es verantworten zu feiern, wenn unschuldige Menschen in der Türkei zu Zehntausenden leiden und verfolgt werden?

Meine verehrten Damen und Herren, die Antwort auf diese Frage ist uns nicht leichtgefallen. Aber wir beantworten sie mit einem JA!

Deshalb lautet unser diesjähriges Motto: "Vielfalt leben – Jetzt erst recht"

Letztendlich wollen diejenigen die dieses Unrecht begehen, verhindern, dass Menschen friedlich zusammenkommen und sich gegenseitig austauschen. Umso mehr müssen wir unser Engagement stärken und zugleich den Leidenden und Verfolgten auf der Welt heute von hier aus eine Friedensbotschaft senden.

Auf der anderen Seite sehen wir auch die positive Reaktion hier in Deutschland auf Menschen, die Ihre Heimat verlassen müssen, deren Meinungsfreiheit eingeschränkt ist, deren Informationsfreiheit verhindert wird. Das Funktionieren der Demokratie, der Rechtstaatlichkeit, die Gewaltenteilung, das Alles hat ein neues Bewusstsein für alle geschaffen, die hier eine zweite Heimat gefunden haben.

Ich freue mich deshalb besonders, dass Deutschland, das Land der Dichter und Denker, erneut Gastgeber des internationalen Sprach und Kulturfestivals ist.

Hierfür möchte ich mich im Namen aller Veranstalter besonders bedanken.

Wir danken auch all den Eltern in der ganzen Welt, die ihren Lehrern und Schulen und uns Vertrauen entgegenbringen und damit ihren Kindern die Teilnahme an diesem Festival ermöglichen.

Bedanken darf ich mich natürlich auch bei Ihnen allen, die Sie heute erschienen sind.

Es ist uns eine Ehre, sie als Gäste der heutigen Veranstaltung aus herzlichste begrüßen zu dürfen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen unterhaltsamen, dialogreichen Abend und danke Ihnen noch einmal für Ihr zahlreiches Erscheinen. Lassen Sie uns die Vielfalt auf der Bühne genießen!

HERZLICHEN DANK!!!!

Fastenbrechen mit Freunden und Mitgliedern

vez-nrw.de/fastenbrechen-mit-freunden-und-mitgliedern/

Erkan Köktas June 17, 2017



Am Samstag, den 17. Juni 2017, lud unser Verband seine Mitglieder und Freunde zum gemeinsamen Fastenbrechen nach Düsseldorf ein. Es war eine sehr angenehme Veranstaltung mit einer guten Atmosphäre. Wir bedanken uns bei allen Anwesenden und die freundlichen Helferinnen und Helfer in

der Küche.









Veranstaltungsreihe Demokratie verstehen und Leben

vez-nrw.de/veranstaltungsreihe-demokratie-verstehen-und-leben/

August 7, 2017



Ein Jahr nach dem Putschversuch in der Türkei gibt es immer noch zu viele unbeantwortete Fragen, bloße Beschuldigungen und eine gespaltene Gesellschaft. Auch in Deutschland polarisiert der Putschversuch die Debatten.

Den Jahrestag des niedergeschlagenen Putschversuchs in der Türkei haben wir, die Dialog-Plattform -dialog-nrw- des VEZ in NRW e.V., zum Anlass genommen, bei landesweiten Podiumsdiskussionen Interessierte zu Gesprächen zusammenzubringen.

In der 28. Kalenderwoche fanden insgesamt vier Veranstaltungen zu den "Auswirkungen des kontrollierten Putschversuches vom 15.07.2016" statt:

- 10.07.2017 in Bottrop im Matthiashaus Bottrop-Evel e.V.
- 13.07.2017 in Düsseldorf in der Volkshochschule Düsseldorf
- 14.07.2017 in Köln im Allweltshaus e.V.
- 15.07.2017 in Dortmund im Hotel Esplanade

Nach einem Einstieg mit verschiedenen Impulsvorträgen, folgte eine Diskussion mit anwesenden Gästen und politischen Flüchtlingen aus der **Türkei** und die Teil-Präsentation einer Fotoausstellung, die nach den Sommerferien in **NRW** ausgestellt wird.

Keine einseitige Darstellung bezweckt

Das Ziel war es nicht, die Ereignisse im Rahmen des Putschversuchs einseitig darzustellen. Vielmehr möchte sich unsere Plattform einer kritischen Auseinandersetzung mit dem Thema widmen. Schließlich möchten wir anhand des Putschversuchs zeigen, was bei einer Abkehr von demokratischen Prinzipien geschehen kann und dadurch das demokratische Verständnis bei Menschen festigen.

Auch durch die historische Kontextuierung der Geschehnisse im Rahmen der Veranstaltungen, wollen wir die Relevanz einer funktionieren Gewaltenteilung, des Rechtsstaats und Beachtung der Menschenrechte und der Pressefreiheit vor Augen führen.

In diesem Zusammenhang weisen wir gerne auf den Artikel in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung hin:

"Gülen-Anhänger in Deutschland: In ständiger Angst", der u.a. über die Veranstaltung in Bottrop berichtet.

http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/guelen-anhaenger-in-deutschland-in-staendiger-angst-15104718.html

Ferner finden Sie hier die Broschüre "Erdogans Türkei nach dem kontrollierten Putsch vom 15./16. Juli 2016" zum herunterladen. und die Präsentation zu den Auswirkungen auf Deutschland.

Hier können Sie sich das Video der Veranstaltung in Düsseldorf ansehen:



Watch Video At: https://youtu.be/T9tMTOlss4M

Die anderen Veranstaltungen können Sie auch unter den folgenden Links ansehen:

https://youtu.be/j6NV9JMaftE (Dortmund)

https://youtu.be/erJlxFwp398 (Bottrop)

https://youtu.be/4qGNDLEjdEE (Köln)

Falls Sie Fragen rund um die **Hizmet-Bewegung** haben oder gerne politische Flüchtlinge kennenlernen möchten, bitte zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

Herzliche Grüße,

Genc Osman Esen

Bundestagswahl 2017 - Triff Deinen Kandidaten!

vez-nrw.de/bundestagswahl-2017/

August 29, 2017

Liebe Verbandsmitglieder,

die Bundestagswahlen stehen bevor. In diesem Jahr ist es für die Bürgerinnen und Bürger des Landes Nordrhein-Westfalen schon die zweite, für manche türkeistämmige Bürgerinnen und Bürger sogar die dritte Wahl. In NRW leben die meisten Deutsch-Türken/Deutsche mit türkischer Migrationsgeschichte. Insofern ist NRW in dieser Betrachtung besonders aussagekräftig.

Die Landtagswahlen im bevölkerungsreichsten Bundesland, sowie das türkische Referendum haben nochmals verdeutlicht, wie es um die Partizipation und das politische Bewusstsein der türkeistämmigen Bevölkerung bestellt ist. Die Ergebnisse haben verdeutlicht, dass viele Bürgerinnen und Bürger sich an den Wahlen erst gar nicht beteiligt haben. Für viele ist es ein akutes Problem, dass sie sich nicht mehr von den etablierten Parteien vertreten fühlen, oder dass sie die Politiker nicht kennen, die sie im Parlament vertreten sollen.

Auch die starke Befürwortung vieler Deutsch-Türken in NRW des türkischen Referendums zu Gunsten von Staatspräsident Recep Tayyip Erdogan sorgte in Deutschland für Irritation. Wie kann es sein, dass die in Deutschland lebenden Türken sich stärker mit dem türkischen Staatspräsidenten und seinen Vertretern in Deutschland identifizieren, als mit den deutschen Parteien und den deutschen Kandidaten?

Wir vom Verband Engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V. (kurz VEZ NRW) beschäftigen uns mit dieser wichtigen Frage und wollen mit diesem Projekt einen Beitrag zur politischen Bewusstseinsbildung und Partizipation an der gelebten Demokratie leisten. Dazu haben wir als Dachverband gemeinsam mit unseren 64 lokalen Partnervereinen ein Konzept erstellt. Wir wollen mit "Bundestagswahl 2017 – Triff Deinen Kandidaten!" die Wähler mit den Bundestagsanwärtern zusammenbringen und einen konstruktiven Diskurs ermöglichen.

Wir glauben, dass man sich nur dann mit politischen Vertretern identifizieren kann, wenn man diese persönlich kennt. Wir sind fest davon überzeugt, dass ein Treffen mit den Kandidaten der Parteien dazu führt, dass sich mehr türkeistämmige Bürgerinnen und Bürger für die Bundestagswahlen interessieren und ihr Wahlrecht in Anspruch nehmen.

Darüber hinaus empfehlen wir ihnen, sich an Wahlveranstaltungen zu beteiligen und gemeinsame Veranstaltungen in den eigenen Räumlichkeiten zu organisieren. Dies darf keineswegs als Parteipropaganda gedeutet werden. Es sollte ein Ziel sein, die Kandidatinnen und Kandidaten aus den eigenen Wahlkreisen zu kennen und ihre Pläne für den Wahlkreis sowie ihre bundespolitischen Ziele zu verstehen. Nur so kann man authentisch wählen. Wir dürfen nicht vergessen, dass eine hohe Wahlbeteiligung Zeichen einer stabilen Demokratie ist.

Bei der Suche nach ähnlichen Initiativen, an die wir uns anlehnen bzw. mit denen wir kooperieren können, sind wir auf die Initiative "80 Prozent für Deutschland" der FA.Z.- für mehr Wahlbeteiligung gestoßen.

Genau wie die "Initiative 80 Prozent für Deutschland" wollen wir auch Menschen – nicht nur Erstwähler – motivieren, ihre Interessen zu vertreten und ihre Zukunft in die Hand zu nehmen. Und das Einfachste ist, wählen zu gehen. Es hat sich in den letzten Monaten immer wieder gezeigt, dass Demokratie und der Erhalt demokratischer Grundwerte nicht selbstverständlich sind. Daher sollten

wir aktiv für sie eintreten und unser Recht auf freie Wahlen wahrnehmen. Auch wenn die einzelne Stimme sich scheinbar nicht im Ergebnis wiederfindet – alle gemeinsam können wir viel erreichen. Auch 80 Prozent Wahlbeteiligung für Deutschland.

Deshalb bitten wir unsere Mitglieder um Unterstützung bei diesen Aktionen auch in den sozialen Medien.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Seite:

https://www.80prozentfuerdeutschland.de/



Auch der Bund Deutscher Dialog Institutionen hat eine ähliche Kampagne gestartet:

Der islamische Monat Muharrem und die Liebe zur Ehlibeyt

vez-nrw.de/der-islamische-monat-muharrem/

September 30, 2017

Am ersten Tag des Monats Muharrem ereignete sich die sog. "Hidschra": die Auswanderung des Propheten Mohammed (fsm) von Mekka nach Medina. Die Flucht der Muslime vor Verfolgung gilt als Wendepunkt und als Beginn des muslimischen Kalenders.

Der zehnte Tag des Muharrem wird aufgrund vieler historischer Ereignisse im Leben der Propheten (fsm) Noah, Moses, Abraham und weiteren als gesegnet betrachtet.

An diesem Schicksalsdatum ereigneten sich auch die Geschehnisse um Kerbela [2], die die anderen Bedeutungen überschatten und die Gläubigen zu Trauer verleiten. In Kerbela im heutigen Irak standen Hüseyin, der Enkel des Propheten Mohammad (fsm), und etwa siebzig seiner Gefährten einer riesigen Armee des Tyrannen Yezid [3] gegenüber, welcher seine eigene Herrschaft durch den Tod der Nachfahren des Propheten (fsm) sichern wollte. So wurden die engsten Verwandten des Propheten (fsm), darunter viele Frauen und Kinder, zunächst in die heiße Wüste getrieben, geschwächt und letztendlich brutal ermordet.

Liebe und Trauer verbindet Gläubige

Die Liebe zu sowie die tiefe Trauer um die Enkel des Propheten (fsm) verbinden die Gläubigen in diesem Monat. Der Prophet (fsm) nannte sie "meine Liebsten" und verkündete in einem Hadith [4], dass er den Muslimen neben dem Koran die Ehlibeyt hinterlässt: "Wenn ihr euch an ihnen festhaltet, werdet ihr nicht irregeleitet" (Tirmizi), heißt es in einem Ausspruch.

Die Haltung von Imam Hüseyin und seinen Gefährten, die sich gegen Unrecht, Unterdrückung und Tyrannei auflehnten, wurde zum Symbol für die Freiheit und die Würde des Menschen.

Alevitische Gemeinden laden zum Fastenbrechen ein

Muslime beten und trauern im Monat Muharrem und besinnen sich auf Tugenden, um schließlich auch ihr eigenes Handeln zu reflektieren. Während der Fastenzeit laden Alevitische Gemeinden Mitglieder und Interessierte zum Fastenbrechen in ihre Gebetshäuser -Cemevi- ein. In Ehren an den Propheten Mohammed (fsm) und seinen Nachfahren, den 12 Imamen, wünschen wir besinnliche Tage und hoffen darauf, dass die Gebete erhört werden.

- [1] Ehlibeyt: Direkte Nachfahren des Propheten Mohammed (fsm)
- [2] Kerbela bedeutet auf Assyrisch "der unheilvolle Ort". Diese Stadt liegt in der Wüste, etwa 100 Kilometer südöstlich von der irakischen Hauptstadt Bagdad entfernt.
- [3] Yezid ist der damalige Herrscher der Umayyaden. In der gesamten islamischen Welt, sei es unter den Aleviten, den Sunniten, oder Schiiten wird Yezid für seine Taten von Kerbela verflucht.
- [4] Der Begriff Hadith bezeichnet im Islam die Überlieferungen der Aussprüche und Handlungen des Propheten Mohammed (fsm) sowie der Aussprüche und Handlungen Dritter, die er stillschweigend gebilligt hat.

Tag der Deutschen Einheit: Grund- und Menschenrechte stärken

vez-nrw.de/tag-der-deutschen-einheit/

October 3, 2017



"Gerade weil in Deutschland unterschiedliche Kulturen, Religionen und Lebensstile zu Hause sind, gerade weil Deutschland immer mehr ein Land der Verschiedenen wird, braucht es die Rückbindung aller an unumstößliche Werte. Einen Kodex, der allgemein als gültig akzeptiert ist." Ehemaliger Bundespräsident Joachim Gauck (2015)

Die Worte von unserem ehemaligen Bundespräsidenten zur deutschen Einheit aus dem Jahr 2015 sind in Anbetracht der aktuellen politischen und sozialen Verhältnisse im In- und Ausland aktueller denn je. In Zeiten wo sowohl externe als auch interne Einflüsse das Zusammenleben in der Gesellschaft beeinflussen und zu einem Klima der Spaltung führen, ist die Besinnung auf und Stärkung der Grund- und Menschenrechte existenziell.

Im diesem Sinne wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern der Bundesrepublik Deutschland einen freudigen Tag der Deutschen Einheit.

Reformationstag

vez-nrw.de/reformationstag/

Erkan Köktas

October 31, 2017



Der 500. Jahrestag der Reformation ist ein ganz besonderes Jubiläum, vor allem für die Protestantinnen und Protestanten in Nordrhein-Westfalen. Dieses Jubiläum möchten wir als Anlass nehmen um das Potenzial der Religion für einen weltweiten Frieden und eine weit gefächerte Bildungsteilhabe hervorzuheben.

Religionen prägen das Leben von Individuen und Gesellschaften und erreichen mit ihrer Botschaft viele Menschen. In den letzten Jahren wurden sie jedoch häufig als Ursache von Terror, Gewalt und Unterdrückung dargestellt. Dabei haben Religionen den Anspruch, friedfertig zu sein und es gibt viele Beispiele religiös begründeter Friedensstiftung. Viele Ziele religiöser Akteure sind besonders unterstützenswert: Vertrauen aufbauen, Kompromisse finden, Schwächere schützen, Stabilität begründen, den Frieden fördern und für eine Bildungsbeteiligung für alle Gesellschaftsschichten sorgen.

Im diesem Sinne wünscht der VEZ in NRW e.V. allen Bürgerinnen – gleich welcher Konfession und Religion – einen frohen und besinnlichen Tag.

#Reformationstag

Pressemitteilung: VEZ ruft zur Teilnahme am bundesweiten Vorlestag auf

vez-nrw.de/pressemitteilung-vez-ruft-zur-teilnahme-am-bundesweiten-vorlestag-auf/

November 16, 2017



Eine Initiative von DIE ZEIT, STIFTUNG LESEN und DEUTSCHE BAHN STIFTUNG

Pressemitteilung – Düsseldorf, 15.11.2017

Am 17. November 2017 rufen DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung ganz Deutschland zur Teilnahme am bundesweiten Vorlesetag auf.

lesen, vorlesen, vorlesen lassen, gemeinsam lesen – in jedem Falle und für alle ein Gewinn.

Lesen – das ist die sinnvollste Art und Weise, mit der Welt in näheren Kontakt zu kommen, sie sich um ein weiteres Stückchen mehr zu erobern. Und das gilt sowohl für unsere unmittelbare Umwelt als auch für die sogenannte "große weite Welt".

In jedem Fall hat es seinen ganz besonderen Wert in sich, immer Neues und Interessantes zu erfahren, besser zu verstehen und zu begreifen. In vielen Bereichen unseres Lebens haben wir noch so viel zu lernen – wir wollen unseren Blick weiten, über immer neue Grenzen sehen und gehen. Das gilt zum Beispiel für Politik und Geschichte, Wissenschaft und Technik, das Leben anderer Menschen in anderen Regionen unserer Welt. Und dabei gilt: was wir besser und näher kennenlernen, das können wir besser verstehen.

Vielleicht noch interessanter ist es, von Schriftstellern in das Reich der Phantasie, der vorgestellten und erdachten Welten geführt zu werden. Da lernen wir Schicksale zwischen Glück und Leid kennen, erfahren, wie Menschen sich bewähren – oder scheitern. Bücher entführen uns mit ihrer Phantasie und Vorstellungskraft in ganz andere Lebensbereiche und -formen. Da gibt es dann womöglich Riesen und Zwerge, Zauberer und Zauberlehrlinge, Magie und fast Unerklärliches. Und wenn die Schriftsteller besonders gut sind, folgen wir Ihnen auf diesen Reisen, halten wir für wahr oder doch zumindest für möglich, was sie uns erzählen. Für eine Zeit lang leben wir mit Ihnen in

ihrer Phantasiewelt mit Helden und Bösewichten, Siegern und Besiegten, glauben an den Sieg des Guten über das Böse. Wenn die Geschichten ganz besonders gut sind, verweilen wir sogar noch für eine ganz lange Zeit in Ihnen.

So wird durch das Lesen unsere eigene Lebens- und Erlebniswelt bunter, abwechslungsreicher, aufregender und vielfältiger. Und wir selbst verändern uns dabei auch – immer ein bisschen mehr.

Manche Texte, Gedichte vor allem, berühren uns gerade dann, wenn sie uns vorgetragen, gut vorgetragen werden. Der Rhythmus und Takt eines Gedichtes wird vor allem im Sprechen betont, spricht uns vor allem auf diesem Wege besonders an, weckt in besonderer Weise unsere Gefühle und Empfindungen.

Ganz nebenbei lernen wir bei alledem sehr viel über Sprache an sich – sei es nun die deutsche, die türkische oder eine andere Muttersprache. Das heißt also, wir lernen auch wieder sehr viel voneinander und über einander. Denn Sprache, gesprochene und geschriebene Sprache, soll nicht trennen, sondern in besonderer Weise die Menschen miteinander verbinden. Schulklassen, Vereine, Menschen, die zusammenkommen, zusammen Feste feiern – sie sollen daran denken und viele Möglichkeiten zu solchem intensiverem Kennenlernen nutzen.

Es lohnt sich – für uns alle und für unser Zusammenleben in der Gesellschaft, dieser unserer Welt. Also, lesen wir weiter....

Noch eine kurze Bemerkung über die allseits beliebten Comics. Sie sind oft besonders spannend und aufregend. Aber die Sprache in diesen Texten ist doch meist sehr verkürzt, besteht oft nur aus unvollständigen Sätzen. Und manchmal beziehungsweise ziemlich oft werden zum Beispiel nur knappste Gefühlsäußerungen, Tierschreie, das Knarren von Türen und Toren lautlich dargestellt. Das steigert die ohnehin vorhandene Spannung. Aber es ist eben kein ausgeführter, kein vorbildhafter Sprachtext. Man kann Freude daran haben. Warum auch nicht...

Aber lesen, dass wirkliche, richtige Lesen ist eben doch etwas anderes!

Fördern wir also, sowohl aus gegebenem Anlass als auch in Zukunft, durch ein vielfältiges Angebot "die Freude am Lesen sowie den gegenseitigen Respekt in der Gesellschaft" – entsprechend der Empfehlung der Initiatoren zum Bundesweiten Volesetag.

Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V.

Der "Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V." (VEZ NRW) ist ein Verband für Vereine in Nordrhein-Westfalen, die sich in den Bereichen Kultur, Bildung und Soziales engagieren. Gemeinsam mit den Mitgliedsvereinen möchte der VEZ NRW durch zivilgesellschaftliche Projekte Lösungsansätze für gesellschaftliche, sozio-kulturelle, und humanitäre Herausforderungen entwickeln. Ein weiterer Schwerpunkt der Verbandsaktivitäten liegt im Bildungsbereich.

Im Juni 2014 ist der VEZ NRW durch die Zusammenarbeit von acht gemeinnützigen Gründungsmitgliedern initiiert worden. Die von der Hizmet-Bewegung inspirierten Gründer möchten ihren Mitgliedsvereinen, die sich in unterschiedlichen Bereichen engagieren, durch Vernetzung und Kooperationen Synergien verschaffen und zu ihrer Entwicklung beitragen. Ziel ist es, durch die Zusammenarbeit die gemeinnützigen Arbeiten bestmöglich zu gestalten. Aktuell zählt der Verband 67 Mitgliedsvereine.

Pressemitteilung zum "Internationalen Tag der Kinderrechte"

vez-nrw.de/pressemitteilung-zum-internationalen-tag-der-kinderrechte/

November 20, 2017



Pressemitteilung - Düsseldorf, 20.11.2017

Die Vereinten Nationen begehen den Weltkindertag am 20. November als Internationalen Tag der Kinderrechte, dem Jahrestag, an dem die UN-Vollversammlung die Kinderrechtskonvention von 1989 verabschiedete.

Ein wichtiges Datum - vor allem auch zum gegenwärtigen Zeitpunkt.

Denn: Kinder sollten uns allen wichtig sein, Ihnen sollen und müssen wir alle Liebe und Fürsorge angedeihen lassen. Aber gerade Ihnen wird noch immer an so vielen Orten dieser Welt so viel Leid angetan.

An einem Tag wie diesem, dem "Internationalen Tag der Kinderrechte", müssen wir uns bewusst machen, dass es noch immer Tausende von Kindern gibt, denen es nicht vergönnt ist, in Geborgenheit und Sicherheit, beschützt und umsorgt ihre Kindheit zu verleben. Es darf nicht hingenommen werden, dass es noch immer in so vielen Ländern dieser Erde Kinder schwerste Arbeit unter unzumutbaren Bedingungen verrichten müssen. Und oft ist es so, dass die Familien dieser bedauernswerten Kinder ohne deren Arbeit und den ohnehin sehr geringen Verdienst gar nicht überleben könnten. Ganz zu schweigen davon, dass diese armen Wesen/Geschöpfe oft auch Missbrauch ausgesetzt sind, dass Verbrecher auf diese Weise mit ihnen ihren finsteren Geschäften nachgehen. Schuld an solchen furchtbaren Missständen sind in erster Linie die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse in diesen Ländern – und damit die dafür verantwortlichen, die sich oft ihrerseits die Taschen füllen mit Geldern aus Dunkeln Machenschaften, Korruption und Unterschlagung.

In vielen Staaten ist auch das Problem der Kinderarmut eine beklemmende Tatsache. Die immer größer werdende Kluft zwischen Arm und Reich führt dazu, dass immer mehr Familien und die von dieser Entwicklung besonders betroffenen Kinder zu Armutsopfern werden. Oft fehlt es am nötigsten: Nahrung, Kleidung, einer menschenwürdigen Unterkunft, an Gesundheitsfürsorge.

In Ansätzen betreffen Teilaspekte heute sogar auch sogenannte "wohlhabende" Länder! Täglich finden Kongresse, Tagungen, Meetings statt, bei denen die "Großen dieser Welt" zusammenkommen: beraten, Beschlüsse fassen, die Zukunft planen.

Wir alle müssen initiativ werden unsere Stimme erheben, damit endlich das Leid der Kinder dieser Welt auf der Agenda erscheint. Wir dürfen nicht aufhören, dies mit allem Nachdruck immer wieder einzufordern.

Gleichzeitig müsste ein jeder dort, wo er lebt, arbeitet, seine Familie hat, für die Rechte aller Kinder eintreten und sich engagieren. Denken wir alle immer daran: die Kinder sind unser aller Zukunft.

Besonders beschämend ist es aber, dass in einem Land, dass sich selbst als "zivilisiert", "liberal", "demokratisch" und "fortschrittlich" bezeichnet, Kleinkinder, Kinder und Heranwachsende in großer Zahl sogar für eine zumal unbestimmte Zeit in Gefängnissen leben müssen.

In der Türkei sind Tausende von Frauen mit ihren Babys oder Kleinkindern in Haft genommen worden und leben nun schon seit Wochen, oft Monaten hinter Gefängnismauern und -gittern. Hinzu kommt, dass auch die vorgebrachten Beschuldigungen nichts anderes sind als Pauschal- und Vorverurteilungen. Aber vor allem geschieht hier Menschenverachtendes, ein nicht wieder gutzumachendes Unrecht.

Womit will man so etwas rechtfertigen?

Es gibt doch eine Verfassung in diesem Land!

Gibt es keine Garantie für die selbstverständlichsten Grundrechte der Bürger?

Gibt es keine humane Justiz?

Werden einfachste Erwartungen an Menschlichkeit und Gerechtigkeit nicht mehr erfüllt?

Es sind keine politischen, weltanschaulichen, religiösen, juristischen Argumente vorstellbar, die auch nur im Ansatz ein solches Vorgehen rechtfertigen könnten. Wir alle, alle Menschen überall müssen aufstehen, laut und vernehmlich Protest einlegen, ihre Empörung heraus schreien:

Schluss mit diesem Wahnsinn

Diese Aufforderung, aktiv zu werden, gilt für Politiker, politische Institutionen, Person jeder Profession, jeder Glaubenseinstellung überall auf der Welt. Machen wir den für diese Gewaltakte in der Türkei Verantwortlichen folgendes ganz deutlich:

Jeder Staat hat das Recht, ja sogar die Pflicht, für die Sicherheit und Unversehrtheit seine Bürger und Bürgerinnen Sorge zu tragen. Er hat auch das Recht, dazu alle notwendigen und angemessenen Maßnahmen zur ergreifen.

Es gilt dabei aber:

Kein Staat das Recht, die Grundrechte seiner Bürgerinnen und Bürger zu missachten

- · Kein Staat hat das Recht Gewalt und Willkür walten zu lassen
- Kein Staat darf also diese Grund- und Menschenrechte aus reiner Willkür oder im Zuge von Machtmissbrauch beziehungsweise als Form der bloßen Machtdemonstration außer Kraft setzen
- Jeder Staat hat die besondere Aufgabe, Schutz und Sicherheit derer zu gewährleisten, die dieser Schützer in besonderer Weise bedürfen

Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V.

Der "Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V." (VEZ NRW) ist ein Verband für Vereine in Nordrhein-Westfalen, die sich in den Bereichen Kultur, Bildung und Soziales engagieren. Gemeinsam mit den Mitgliedsvereinen möchte der VEZ NRW durch zivilgesellschaftliche Projekte Lösungsansätze für gesellschaftliche, sozio-kulturelle, und humanitäre Herausforderungen entwickeln. Ein weiterer Schwerpunkt der Verbandsaktivitäten liegt im Bildungsbereich.

Im Juni 2014 ist der VEZ NRW durch die Zusammenarbeit von acht gemeinnützigen Gründungsmitgliedern initiiert worden. Die von der Hizmet-Bewegung inspirierten Gründer möchten ihren Mitgliedsvereinen, die sich in unterschiedlichen Bereichen engagieren, durch Vernetzung und Kooperationen Synergien verschaffen und zu ihrer Entwicklung beitragen. Ziel ist es, durch die Zusammenarbeit die gemeinnützigen Arbeiten bestmöglich zu gestalten. Aktuell zählt der Verband 67 Mitgliedsvereine.

Kontakt:

Genç Osman Esen Vorstandsvorsitzender

Stephanstr. 3 40599 Düsseldorf

Mobil: +49 178 – 899 99 67 Fax: +49 211 – 54 22 1229 E-Mail: g.esen@vez-nrw.de Webseite: www.vez-nrw.de

Internationaler Tag des Ehrenamtes: Wir danken den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern

vez-nrw.de/pressemitteilung-zum-internationalen-tag-des-ehrenamtes/

Erkan Köktas December 5, 2017



Pressemitteilung - Düsseldorf, 05.12.2017

Der 5. Dezember wurde im Jahre 1985 von den Vereinten Nationen zum "Internationalen Tag des Ehrenamtes" erklärt.

In einer Pressemitteilung des Bundesministeriums des Inneren aus dem Jahre 2014 heißt es dazu:

"Das Ehrenamt hat eine große Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und für das Funktionieren des Gemeinwesens in den unterschiedlichen Bereichen der Gesellschaft. Wir können die gesellschaftlichen Herausforderungen nur gemeinsam durch Staat, Wirtschaft und Bürgergesellschaft bewältigen und sind deshalb auf Menschen angewiesen, die für andere Verantwortung übernehmen und einen Beitrag für unsere Gemeinschaft leisten."

Auf der ganzen Welt engagieren sich mehr als 140 Millionen Menschen für Dinge, die Ihnen so wichtig sind, dass sie ehrenamtlich dafür arbeiten. Vor allem in den Entwicklungsländern und den Kriegs- und Katastrophengebieten dieser Welt ist diese Hilfe eminent wichtig und hoch effizient.

Auch in Deutschland engagieren sich etwa ein Drittel aller deutschen freiwillig in Vereinen, Verbänden und den unterschiedlichsten Projekten. In vielen Bereichen des öffentlichen Lebens sind sie aktiv: in der Kinder- und Jugendarbeit, bei der Freizeitgestaltung und den Sportvereinen, bei der Betreuung und Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen, in kirchlich-religiösen Einrichtungen. Im politisch-gesellschaftlichen Bereich unterstützen sie vor allem soziale Einrichtungen und Initiativen.

Ohne Einsatz wäre Unterstützung nicht zu leisten

Ohne diesen Einsatz wären in vielen Fällen Hilfe und Unterstützung in erforderlichen Umfang gar nicht zu leisten. Das gilt immer dann in besonderem Maße, wenn außergewöhnliche Umstände eintreten – Naturkatastrophen wie zum Beispiel Überschwemmungen, Unglücksfälle oder, wie gerade in jüngster Zeit, Leid und Not von Flüchtlingen. Gerade eine angemessene Hilfe und Versorgung in solchen Notfällen wäre ohne ein umfangreiches bürgerschaftliches Engagement gar nicht zu gewährleisten.

Der Gesellschaft etwas zurückgeben

Die Motivation all der freiwilligen Helferinnen und Helfer kommt in erster Linie aus dem Bedürfnis, anderen Menschen solidarisch zur Seite zu stehen. Sie haben verstanden, was der ehemalige amerikanische Präsident Kennedy einmal etwa so gesagt hat: "Frage nicht nur, was die Gesellschaft für dich tun kann, sondern Frage, was du für die Gesellschaft tun kannst."

Die Menschen haben das Bedürfnis, der Gesellschaft, in der sie gut und weitgehend sicher leben, etwas zurückzugeben. Da ist es nur allzu gerechtfertigt, wenn die Öffentlichkeit dieses solidarische Engagement auch anerkennt. Gleichzeitig entsteht auf diese Weise eine zusätzliche Motivation für alle – die altbewährten und neu hinzukommenden Helferinnen und Helfer.

Diese hohe Anerkennung des außerordentlichen bürgerschaftlichen Engagements kommt auch dadurch zum Ausdruck, dass der Bundespräsident jedes Jahr besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger mit dem "Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland" auszeichnet. Auf Landesebene, in einzelnen Regionen und Städten werden Ehrungen und Auszeichnungen vorgenommen, um so in einem angemessenen breiten Spektrum diese verdienstvolle Arbeit zu würdigen.

Bürgerschaftliches Engagement hat hohe Bedeutung in Hizmet

In der Hizmet-Bewegung ist das bürgerschaftliche Engagement ebenfalls von großer Bedeutung. In den Vereinen und Initiativen sind viele Mitglieder und Unterstützer ehrenamtlich tätig.

Die zentrale Aufgabe stellt die Förderung von Bildung und Weiterbildung dar. Hinzu kommen in diesem Bereich zahlreiche unterstützende Angebote, getragen von freiwilligen Kräften. Der Sprachförderung dienen zum Beispiel gemeinsame Lese – und Lektüre- Veranstaltungen. Hinzu kommen Podiumsgespräche oder Diskussionsrunden zu aktuellen politisch-gesellschaftlichen Themen.

Auch Hizmet nimmt sich gemeinsam mit vielen ehrenamtlich Tätigen der zahlreichen Flüchtlinge an. Zum bürgerschaftlichen Engagement gehört es auch, Kontakte zu knüpfen und Dialoge zu pflegen zu anderen Vereinen, Organisationen und Initiativen. Auf diese Weise wollen die engagierten der Hizmet-Bewegung der Gesellschaft, in der sie aufgenommen worden sind, in Dankbarkeit etwas zurückgeben.

In dieser Haltung äußert sich aber auch eine wichtige Einstellung der Bewegung wie sie Fethullah Gülen in folgenden Zitaten formuliert:

"Diese Einrichtungen setzen sich dafür ein, dass die neuen Generationen als teilhabende Bürger einen konstruktiven Beitrag für die Gesellschaft leisten, ohne ihre Herkunftskultur zu leugnen." "Respekt vor den Menschen ist eine unerlässliche Voraussetzung der Menschlichkeit, genauso wie die Nächstenliebe, und beides geschieht Gott und der Gesellschaft zuliebe. Wer durch seine Worte und sein Verhalten einem Menschen gegenüber respektlos ist, offenbart seinen wahren Charakter und sein geringes Niveau; wer die Menschen hasst und feindliche Gefühle gegen sie hegt, legt damit die wahre Eigenart seines Gewissens an den Tag. Die reifen Charaktere sind niemals hochmütig, vielmehr sind sie stets bescheiden. Sie sind wie eine laue Meeresbrise – sie Spenden jedem Menschen Erquickung. Es gibt für sie nichts wertvolleres als Liebe und Respekt. Anstelle weltlicher Herrschaft bevorzugen sie es, zu lieben und geliebt zu werden und einen Platz in den Herzen der Menschen zu erobern! So also sind sie glücklich, wenn andere glücklich sind, und sie leben, um andere Leben zu lassen, und über dies handeln sie stets entschlossen."

"Die Offenheit einer Gruppe steht und fällt mit der Offenheit ihrer Mitglieder. Wenn sich die Individuen in einer Gesellschaft durch ein großes Herz und ein reifes, feines Gewissen auszeichnen, dann wird auch ihre Gesellschaft über diese Vorzüge verfügen. Wenn der Glaube das Gewissen des Menschen lenkt, wenn er ihn von Gefühlen wie Arroganz, Egoismus, Eifersucht und Hass, die jeweils Gründe für eine Begrenztheit sind, befreit, ihn also von einer schlechten Moral erlöst und ihn innerlich erweitert, wenn an die Stelle von "Ich" das "Wir" tritt und wenn an die Stelle des Individualismus und Egoismus das Gefühl von Brüderlichkeit tritt, dann wird dieser Mensch in dem Maße, in dem seinen gewissen reif wird, eine Person des Geistes. Er wird zu einem Musterbeispiel des gesellschaftlichen Geistes."

Ehre, wem Ehre gebührt:

In diesem Sinne dankt der Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW allen Ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern vor allem auch den Engagierten in den über 60 Mitgliedsvereinen in Nordrhein-Westfalen. Ihr Engagement für Ihre Mitmenschen verdient Respekt und höchste Anerkennung.

Vielen Dank für Ihren Einsatz!

Der Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V.

Der "Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V." (VEZ NRW) ist ein Verband für Vereine in Nordrhein-Westfalen, die sich in den Bereichen Kultur, Bildung und Soziales engagieren. Gemeinsam mit den Mitgliedsvereinen möchte der VEZ NRW durch zivilgesellschaftliche Projekte Lösungsansätze für gesellschaftliche, sozio-kulturelle, und humanitäre Herausforderungen entwickeln. Ein weiterer Schwerpunkt der Verbandsaktivitäten liegt im Bildungsbereich.

Im Juni 2014 ist der VEZ NRW durch die Zusammenarbeit von acht gemeinnützigen Gründungsmitgliedern initiiert worden. Die von der Hizmet-Bewegung inspirierten Gründer möchten ihren Mitgliedsvereinen, die sich in unterschiedlichen Bereichen engagieren, durch Vernetzung und Kooperationen Synergien verschaffen und zu ihrer Entwicklung beitragen. Ziel ist es, durch die Zusammenarbeit die gemeinnützigen Arbeiten bestmöglich zu gestalten. Aktuell zählt der Verband 67 Mitgliedsvereine.

Kontakt:

Genç Osman Esen Vorstandsvorsitzender

Mobil: +49 178 – 899 99 67 Fax: +49 211 – 54 22 1229 E-Mail: g.esen@vez-nrw.de Webseite: www.vez-nrw.de

Der Tag der Menschenrechte

vez-nrw.de/der-tag-der-menschenrechte/

Erkan Köktas December 10, 2017



In jedem Jahr wird weltweit der 10. Dezember als Tag der Menschenrechte gefeiert. Er soll daran erinnern, dass an diesem Datum durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen im Jahre 1948 die Erklärung der Menschenrechte verabschiedet wurde.

Pressemitteilung – Düsseldorf, 10.12.2017

Historisch betrachtet geht die Geschichte der Anerkennung allgemeiner Menschenrechte zurück bis in die Antike. Schon in der griechischen Philosophie der Stoa wurde über dieses Anliegen nachgedacht. In den meisten Religionen wurde diese Frage behandelt. Und im Zeitalter der Aufklärung erhielt dieses Gedankengut neue, bedeutende Impulse.

Die ersten staatlichen Bemühungen in dieser Richtung finden sich im England des 17. Jahrhunderts. Dann werden sie festgeschrieben in der "Unabhängigkeitserklärung" der Vereinigten Staaten von Amerika 1776 und in der amerikanischen Verfassung. Endgültig ins Bewusstsein der politischen Welt gelangte dieser Leitgedanke in der "Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte" am Beginn der französischen Revolution im Jahre 1789.

In unserem Zeitalter erfolgte dann 1948 nach der furchtbaren Erfahrung der Schrecken des 2. Weltkrieges die "Allgemeine Erklärung der Menschenrechte" durch die neu gegründete Organisation der Vereinten Nationen. Auf europäischer Ebene kommt es im Jahre 1950 zur "Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten".

Infolge dieser konsequenten Verfolgung des fundamental wichtigen Prinzips der Menschenrechte erhoben in den letzten 250 Jahren immer mehr Staaten der Welt dies zum Fundament ihrer Verfassungen. In der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland sind die Grundrechte unter den

Art. 1-19 festgeschrieben, beginnend mit dem allumfassenden Leitgedanken "die Würde des Menschen ist unantastbar".

Schon im Text der amerikanischen Verfassung werden diese Menschenrechte als "unveräußerlich" bezeichnet. Mit dieser Formulierung soll festgeschrieben sein, dass diese Rechte jedem Menschen, jedem Individuum, jedem Bürger und jeder Bürgerin in jedem Staatswesen zukommen. Sie werden nicht seitens eines Staates oder einer Regierung verfügt oder vergeben bzw. eben nicht verfügt oder vergeben, sie sind nicht verhandelbar oder abhängig von der Entscheidung von Regierungen. Sie stellen die bürgerlichen und politischen Grundfreiheiten eines jeden Menschen dar.

Das bis heute andauernde Problem besteht nun aber darin, dass diese Regelungen und Festlegungen in der Erklärung von 1948 rechtlich nicht bindend sind. Es sind in den folgenden Jahren in Teilbereichen zahlreiche bindende Verträge zwischen einzelnen Ländern geschlossen worden, aber noch immer gilt das nicht für die Gesamtheit einer Menschenrechtserklärung. Das führt dazu, dass viele Staaten Hinweise und Anmahnung zur Einhaltung von formulierten Menschenrechtsbestimmungen als "Einmischung in innere Angelegenheiten" zurückweisen, wenn diese ihren aktuellen politischen Interessen/Plänen entgegenstehen. Sie verstoßen also bewusst gegen das Menschenrecht, um eigene Interessen und Bestrebungen verfolgen zu können.

Menschenrechtsverletzungen finden weltweit vor allem in folgenden Kontexten statt:

- Kriegs- und Bürgerkriegssituationen aus ethnischen, ideologischen, religiösen Gründen
- Inhumane Wahrnehmung und Behandlung von Flüchtlingen aus Krisengebieten
- Innenpolitische Auseinandersetzungen, Folge von Machtkämpfen, Strategien des Machterhalts, der Machterweiterung
- · Verteilungskämpfe zwischen rivalisierenden Gruppierungen, Parteien, einzelnen Personen

Die Verstöße gegen die Menschenrechte, inhumane Akte der Gewalt greifen dabei immer mehr um sich bis hin zur Folter, Vergewaltigungen, Mord. In vielen der kriegerischen Ereignisse sind die Großmächte mit unterschiedlichen Motiven und Interessen involviert, tragen ihre Rivalitäten oft über Stellvertreterkämpfe aus. Die übrige Welt schaut zu – auch weil Einfluss- und Eingriffsmöglichkeiten fehlen.

Häufig geschehen Verstöße dieser Art mit Hinweis auf eine Notstandssituation im Lande selbst oder in Bezug auf besonders angespannte außenpolitische Konstellationen. Das Problem liegt aber eben darin, dass solche Krisen und Konfliktsituationen auch übertrieben dargestellt bzw. instrumentalisiert werden, um im Gefolge ihrer Abwehr ganz andere politische Interessen zu verfolgen und durchzusetzen. Dabei werden dann grundsätzliche Freiheitsrechte der Bürger eingeschränkt bzw. aufgehoben, wie etwa Meinungs- und Pressefreiheit, sowie Versammlungsfreiheit. Der Kreis der von diesen Maßnahmen betroffenen Personen wird oft willkürlich und ohne nachvollziehbare Begründungen bis hin zu einem geradezu absurden Umfang und Ausmaß erweitert. Insbesondere bei der Durchführung der juristisch-rechtlichen Abläufe kommt es dann zu Übergriffen und Willkürakten.

Die zuletzt dargestellten Verstöße gegen die Menschenrechte finden zurzeit auch in der Türkei statt. Als Reaktion auf den Putschversuch vom 15. Juli 2016 wurde durch den Staatspräsidenten Recep Tayyip Erdogan der Ausnahmezustand ausgerufen und in der Folgezeit mehrmals verlängert. Damit war und ist die Möglichkeit eröffnet, Grund- und Menschenrechte einzuschränken bzw. außer Kraft zu setzen, wie das im vorangehenden Kapitel bereits beschrieben wurde. Die Grundlage der einsetzenden Verfolgung von "Putschisten" und "Terroristen" sind aber in einer Vielzahl der Fälle Pauschalverdächtigungen und unzulässige Vorverurteilungen.

Es kommt zu Verhaftungen ohne juristisch fundierte Begründungen, menschenrechtswidrige Behandlung von Inhaftierten, Willkürmaßnahmen wie Schläge, Foltermaßnahmen und erniedrigenden körperlichen Übergriffen. Selbst von einem unmenschlichen Verfolgungsmittel, wie Sippenhaft- und Haftung, macht das Regime nicht halt.

Die Menschenrechte werden mit Füßen getreten!!

Es ist an der Zeit, dass die Völkergemeinschaft in noch stärkerem Maße sich bemüht, einen wirkungsvollen Maßnahmenkatalog zur Bekämpfung von Gewalt und Willkür zu entwickeln. Grundvoraussetzung dafür sind die Einsicht in die Notwendigkeit einer solchen Weiterentwicklung des Einsatzes um die allgemeine Geltung der Menschenrechte und gleichzeitig die Solidarität der in diesem Engagement sich zusammenfindenden Nationen.

In diesem Sinne würden wir uns freuen, wenn unsere Mitgliedsvereine Veranstaltungen im Rahmen des Schutzes der Menschenrechte organisieren bzw. ihre Bestrebungen intensivieren und Hilfsorganisation bei ihrer wertvollen Arbeit beim Einsatz für den Schutz der Menschenrechte auf lokaler Ebene unterstützen.

Der Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V.

Der "Verband engagierte Zivilgesellschaft in NRW e.V." (VEZ NRW) ist ein Verband für Vereine in Nordrhein-Westfalen, die sich in den Bereichen Kultur, Bildung und Soziales engagieren. Gemeinsam mit den Mitgliedsvereinen möchte der VEZ NRW durch zivilgesellschaftliche Projekte Lösungsansätze für gesellschaftliche, sozio-kulturelle, und humanitäre Herausforderungen entwickeln. Ein weiterer Schwerpunkt der Verbandsaktivitäten liegt im Bildungsbereich.

Im Juni 2014 ist der VEZ NRW durch die Zusammenarbeit von acht gemeinnützigen Gründungsmitgliedern initiiert worden. Die von der Hizmet-Bewegung inspirierten Gründer möchten ihren Mitgliedsvereinen, die sich in unterschiedlichen Bereichen engagieren, durch Vernetzung und Kooperationen Synergien verschaffen und zu ihrer Entwicklung beitragen. Ziel ist es, durch die Zusammenarbeit die gemeinnützigen Arbeiten bestmöglich zu gestalten. Aktuell zählt der Verband 63 Mitgliedsvereine.

Kontakt:

Genç Osman Esen Vorstandsvorsitzender

Mobil: +49 178 – 899 99 67 Fax: +49 211 – 54 22 1229 E-Mail: g.esen@vez-nrw.de Webseite: www.vez-nrw.de